

rende Gewalt umzustossen; zumahlen ein jeder Regent das lebendige Ebenbild desjenigen Wesens ist, welches alle Dinge regieret. Man untersuche die Aufführung des Ordens an allen Orten, wo er bekannt gewesen, so wird man die Wahrheit meines Sazes eingestehen müssen.

I. Weil Engelland dasjenige Königreich ist, wo der Orden sich mit dem größten Ansehen gezeiget und am meisten ausgebreitet, und diese Monarchie grossen Staats-Veränderungen am meisten unterworfen gewesen; so werde ich bey der Aufführung bleiben, welche der Orden daselbst beständig zu allen Zeiten beobachtet hat. Und diese Untersuchung wird hinlänglich seyn, um von der Aufrichtigkeit unsers Ordens, von seiner Weisheit und vollkommenen Unpartheylichkeit in allem, was den Staat betrifft, einen Schluß zu ziehen.

Man findet in der That weder in den Geschichten, noch in den Traditionen, einige Spur, woraus man den geringsten Argwohn schöpfen könne, als ob der Orden sich auf eine oder die andere Art in eine von denen Empörungen, welche das Königreich Engelland mehr als einmahl dem Untergang nahe gebracht, nachdem die Parthenen für oder wider die Königliche Hoheit die Oberhand bekommen, gemischet habe.

Wenn man die Begebenheiten zu Rathe ziehet, so wird dieses, was ich angeführet habe, ein größser Licht bekommen. Ich setze demnach eine umständlichere Erzählung vorjeko bey Seite, weil ich solche zu wiederholen, mich einen Augenblick hernach gezwungen sehen würde.

II. Allein,